

Turnverein: Kosten für Hallenneubau werden auf 3,5 Millionen Euro geschätzt / Vorsitzender Bonk stellt Überlegungen auf Mitgliederversammlung vor / Vorstandsposten bleiben unbesetzt

TV peilt „Haus des Sports“ an

HEMSBACH. Das Wort des Abends prägte Rainer Nies in seinem Jahresbericht zum Hemsbacher Altstadtlauf: „Das Einzige, was es dafür gibt, ist eine Wurst“, umschrieb dessen Organisator den Lohn für die ehrenamtliche Arbeit der vielen Helfer des Turnvereins für die traditionelle Laufsportveranstaltung. In diesem Fall ging es aber keinem der Vereinsmitglieder um die Wurst, sondern um ihren Beitrag zum reibungslosen Ablauf für die Veranstaltung, an der zuletzt über 1100 Läufer teilgenommen haben. Für den Verein insgesamt wird es künftig sprichwörtlich um die „Wurst“ gehen. Das machte Vorsitzender Andreas Bonk in seinem Jahresbericht bei der Mitgliederversammlung deutlich, die 70 Teilnehmer zählte.

Erfolgreich stufte der Vereinschef Altstadtlauf, Faschingsveranstaltungen, den Beitrag des Vereins zur Ausrichtung der Landesturnfests 2018 und zur Kerwe 2018 ein. Die Situation der vereinsseitigen TV-Halle sah er kritisch. Zwar habe die Wohnung im Hallengebäude nach Renovierung per Pachtvertrag mit der

Stadt belegt werden können, aber der Zustand des Altbaus im Schubertweg macht ihm Sorge. Das Ergebnis einer Brandschutzbegehung erfordere umgehende Investitionen von über 50 000 Euro, das undichte Hallendach zu erneuern würde mit bis zu 250 000 Euro zu Buche schlagen, eine umfassende Renovierung des Gebäudes läge jenseits von 400 000 Euro, rechnete Bonk vor.

Wunsch nach Hallenneubau

Das bringt für den TV das Konzept „Haus des Sports“ auf dem Gelände der Hans-Michel-Halle wieder ins Spiel. Diese Halle müsste in finanzieller Verantwortung der Stadt ebenfalls saniert werden, um sie als Trainings- und Spielstätte für die Handballer nutzbar zu halten. Entstände ein zusätzlicher Hallenneubau direkt neben der Michel-Halle, könnten durch gemeinsame Nutzung mit den Kampfsportern des KSV Hemsbach Synergieeffekte zum Tragen kommen und die Sportstätten der beiden Vereine auf einen Standort konzentriert werden, sagte Bonk.

Vorteil für den TV wäre, aller-



Eine Sanierung der alten TV-Halle käme dem Turnverein teuer zu stehen. Er überlegt daher, eine neue Halle zu bauen.

BILD: FRITZ KOPETZKY

dings nur bei zeitnaher Umsetzung, die Einsparung der dringenden Renovierungskosten der TV-Halle und der Erlös für den Verkauf des TV-Hallengeländes. Bonk geht davon aus, dass die Veräußerung 1,2 Millionen Euro bringen würde. Die könnten dann in den Hallenneubau gesteckt werden, den Bonk mit 3,5 Millionen Euro veranschlagt. Abzüglich einer Förderung durch den Badischen Sportbund verbliebe für den Verein eine Finanzierungssumme von knapp zwei Millionen Euro. Die Gesamtkosten für eine Sanierung der Michel-Halle und Hallenneubau gab Bonk mit 5,1 Millionen Euro an, das sei das Ergebnis einer Kostenschätzung, die der TV in Auftrag gegeben habe.

Ein solches Projekt wäre für den Verein mit seinen gut 1000 Mitgliedern sehr anspruchsvoll. Gut, dass da der Vorstand eine leicht ansteigende Mitgliederzahl im abgelaufenen Jahr und ein leichtes Plus im insgesamt stabilen finanziellen Jahresergebnis vermelden konnte.

Kandidatenmangel

Dass es noch in einem anderen Zu-

sammenhang „um die Wurst“ geht, wurde deutlich, als die Versammlung zum Punkt Neuwahlen kam. Die Kassenprüfer und die sechs Beisitzer wurden in ihrem Amt bestätigt, wie auch Abteilungsleitungen und Jugendvorstand. Für die Posten der Vorsitzenden hinter Andreas Bonk, der selbst nicht zur Wahl stand, traten jedoch die Inhaber geschlossen nicht mehr zur Wahl an. Von den 65 anwesenden Wahlberechtigten war keiner bereit, deren Ämter zu übernehmen. Es bedurfte einer Brandrede von Ehrenvorsitzenden Kurt Pfliegensdörfer, der deutlich machte: „Es muss jemand antreten, sonst können wir zumachen.“ Dann stellte sich der 26-jährige Jens Wiltz aus der Handballabteilung als Vierter Vorsitzender zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt.

Die Position von Michael Strietzel, der als Vizechef seit 2010 für Finanzen zuständig und gemeinsam mit dem Vorsitzenden zeichnungsrechtlich, bleibt allerdings vorläufig unbesetzt. Das ist bezüglich Haftungsverantwortung problematisch, weil laut Bonk Investitions-

summen über 10 000 Euro von beiden Vorsitzenden unterschrieben werden müssen und die teuren Brandschutzmaßnahmen in der TV-Halle in Kürze umzusetzen sind. Der Vorsitzende will diese Lage inklusive einer möglichen Satzungsänderung daher mit dem Verwaltungsrat, bestehend aus den Abteilungsleitern und den Beisitzern, erörtern und bei einer weiteren Mitgliederversammlung auf die Tagesordnung bringen.

Erfolgreicher Sport

Im TV wird aber auch engagiert und erfolgreich Sport gemacht. Die Jahresberichte aus den Abteilungen zeugen davon. Höhepunkt der Abteilung Tanz im vergangenen Jahr war die „Jubiläums-Steptanz-Show“ der Penguin Tappers sowie Top-Platzierungen bei nationalen und internationalen Meisterschaften. Die Handballer verfehlten bei der 1. Herrenmannschaft das angepeilte Ziel „Tabellendritter“ nur knapp, landeten aber einen Derby-Heimerfolg gegen die TG Laudenbach. Die Jugendmannschaften behaupteten sich durchweg in ihren Ligen. Der Altstadtlauf 2018 war mit

den neuen Staffeltwettbewerben erfolgreich und ein Aushängeschild für die Stadt Hemsbach.

Die Abteilung Turnen konzentrierte sich im abgelaufenen Jahr auf Fördertraining und turnerische Grundlagenausbildung. Die Abteilung Gesundheitssport war 2018 in der Lage, ihre Übungsleiter auf dem geforderten Ausbildungsstand zu halten, um geförderte Kurse anzubieten. Die Radsportabteilung erreichte im Kunstradfahren gute Platzierungen bei Meisterschaften. Seit Februar 2019 hat Holger Jung die Nachfolge der langjährigen Abteilungsleiterin Anni Geiger übernommen.

Die Skiabteilung hatte neben dem Sport im Schnee zahlreiche weitere sportliche und kulturelle Angebote im Programm. Trampolinturnen war Trendsportart 2018. Zeitweise gab es einen Aufnahme-Stopp in der Abteilung für neue Sportler. Der Jugendausschuss und die Abteilung Veranstaltungen haben zahlreiche Veranstaltungen wie Faschingspartys, Stadtlauf, Kerwe, Halloweenparty und Seniorenweihnachtsfeier durchgeführt.



Von links: Andreas Bonk verabschiedet Lukas Adamik, Anni Geiger, Michael Strietzel und Eric Ferber aus ihren Ämtern. Rechts der neu in den Vorstand gewählte Jens Wiltz.